



Mitteilungsblatt

der Stadt Wangen im Allgäu
für die Ortschaft

Niederwangen



Jahrgang 2021

Freitag, den 13. August 2021

Nummer 32-34



Projekt „1000 Schnittige Obstbäume“



ÄRZTLICHER NOTDIENST

Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst):

116117 (Anruf ist kostenlos)

Öffnungszeiten und Anschrift der Notfallpraxis:

Allgemeine Notfallpraxis Wangen
Oberschwabenklinik – Westallgäu-Klinikum Wangen
Am Engelberg 29, 88239 Wangen im Allgäu
Sa., So. und an Feiertagen 9 – 19 Uhr

Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der

Notrufnummer 112.

APOTHEKENNOTDIENST

Nacht- und Sonntagsdienst der Apotheken

Freitag, 13. August 2021:

Antonius-Apotheke, Marktstr. 8,
Bad Wurzach, Tel: (07564) 91237

Samstag, 14. August 2021:

Engel-Apotheke, Gegenbauerstr. 21,
Wangen, Tel: (07522) 912392

Sonntag, 15. August 2021:

Kur-Apotheke, Emmelhofer Str. 2,
Kißlegg, Tel: (07563) 1450

Montag, 16. August 2021:

Stadt-Apotheke, Espantorstr. 1,
Isny, Tel: (07562) 8524

Dienstag, 17. August 2021:

St. Martins-Apotheke, Bindstr. 49,
Wangen, Tel: (07522) 2460

Mittwoch, 18. August 2021:

Rosen-Apotheke, Ottmannshofer Str. 19,
Leutkirch, Tel: (07561) 98490

Donnerstag, 19. August 2021:

Wassertor-Apotheke, Wassertorstr. 51,
Isny, Tel: (07562) 97580

Freitag, 20. August 2021:

Rochus-Apotheke, Herrenstr. 22,
Wangen, Tel: (07522) 21379

Samstag, 21. August 2021:

Elisabethen-Apotheke, Marktstr. 23,
Leutkirch, Tel: (07561) 3622

Sonntag, 22. August 2021:

Marien-Apotheke, Bodenseestr. 5,
Wangen, Tel: (07522) 6919

Montag, 23. August 2021:

Beilharz-Apotheke, Wassertorstr. 6,
Isny, Tel: (07562) 97470

Dienstag, 24. August 2021:

Apotheke im Gesundheitszentrum, Siemensstr. 12,
Wangen, Tel: (07522) 931077

Mittwoch, 25. August 2021:

St. Gallus Apotheke, Herrenstr.10,
Kißlegg, Tel: (07563) 8230

Donnerstag, 26. August 2021:

Kornhaus-Apotheke, Kornhausstr. 12,
Leutkirch, Tel: (07561) 9 88 8 0

Freitag, 27. August 2021:

Apotheke Amtzell am Cosner Platz, Martinstr. 3,
Amtzell, Tel: (07520) 9669740

Samstag, 28. August 2021:

Wassertor-Apotheke, Wassertorstr. 51,
Isny, Tel: (07562) 97580

Sonntag, 29. August 2021:

Apotheke im Gesundheitszentrum, Siemensstr. 12,
Wangen, Tel: (07522) 931077

Montag, 30. August 2021:

Löwen-Apotheke, Meminger Sr. 2,
Leutkirch, Tel: (07561) 72667

Dienstag, 31. August 2021:

Marien-Apotheke, Bodenseestr. 5,
Wangen, Tel: (07522) 6919

Mittwoch, 01. September 2021:

Schloß-Apotheke, Marktstr. 18,
Bad Wurzach, Tel: (07564) 93330

Donnerstag, 02. September 2021:

Antonius-Apotheke, Marktstr. 8,
Bad Wurzach, Tel: (07564) 91237

Freitag, 03. September 2021:

Engel-Apotheke, Gegenbauerstr. 21,
Wangen, Tel: (07522) 912392

Jeweils von 08:30 - 08:30 Uhr am nächsten Tag

Heimatverein Niederwangen e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Am **Donnerstag, den 02. September 2021** findet abends um **19.30 Uhr** im „**Mehrzweckraum des Rathauses in Niederwangen** (2. Obergeschoss) die Mitgliederversammlung des Heimatvereines Niederwangen e.V. statt.

Die Tagesordnung lautet:

1. Begrüßung
2. Jahresbericht des Schriftführers
3. Bericht aus dem Backhaus
4. Jahresbericht des Kassiers
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung
7. Neuwahlen der Vorstandschaft, des Ausschusses und der Kassenprüfer
8. Verschiedenes

Hierzu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen. Die Versammlung findet unter Einhaltung der aktuellen Coronaregelungen statt. Wir freuen uns über zahlreichen Besuch.
Vorstandschaft und Ausschuss




Sommerpause

Sehr geehrte Autoren,
das Mitteilungsblatt macht in den **Kalenderwochen 33-34 Sommerpause.**
Nächste Veröffentlichung: 03.09.2021
Redaktionsschluss: 30.08.2021, 11:00 Uhr
Wir bitten um Beachtung und wünschen Ihnen erholungsreiche Sommerferien. Der Verlag

rung dieselben Konditionen gelten. Der Aufwand für die Nachpflege beträgt etwa 30-50% der Erstpflege.

Hinweis:

Das Projekt richtet sich an ältere Streuobstbestände in privatem Besitz, die einen Pflegerückstand aufweisen aber noch erhaltungsfähig sind. Ein Streuobstbestand umfasst in der Regel mindestens 15 Bäume. In Ausnahmefällen kann auch ein Ensemble von weniger als 15 Bäumen in das Projekt aufgenommen werden. Ausgenommen von der Förderung sind Streuobstbestände, die bereits in den Vorjahren im Rahmen des Projekts gepflegt wurden oder als Ausgleichsmaßnahme für Bauvorhaben oder Bebauungspläne dienen. Erhalten Sie öffentliche Förderungen, kann evtl. ein Ausschlussgrund vorliegen. Dies wird von der Landkreisverwaltung im Vorfeld geprüft.

Antragstellung:

Um am Förderprogramm teilzunehmen ist ein Antrag über die örtliche Gemeindeverwaltung zu stellen. Dieser ist **bis spätestens 31. August 2021** einzureichen. Das Antragsformular können Sie auf der Homepage des Landkreises Ravensburg www.rv.de oder unter www.naturvielfalt-rv.de abrufen. Die Naturschutzverwaltung entscheidet anhand fachlicher Kriterien, ob der Bestand in das Pflegeprojekt aufgenommen wird.

Haben Sie noch Fragen?

Dann setzen Sie sich gerne mit Ihrer Gemeindeverwaltung oder mit uns in Verbindung:
Landratsamt Ravensburg, Bau- und Umweltamt
Tel.: 0751 85 4230, E-Mail: m.thiel@rv.de
Landschaftserhaltungsverband Ravensburg e.V.
Tel. 0751 85 9646, E-Mail: tobias.hornung@lev-ravensburg.de
Kontaktstelle für Obst- und Gartenbau
Tel.: 0751 85 2230, E-Mail: e.mozer@rv.de

BEKANNTMACHUNGEN DER ORTSCHAFT



Streuobstförderung im Landkreis Ravensburg

Projekt „1000 Schnittige Obstbäume“

Ihr Bestand liegt uns am Herzen! Streuobstbestände sind ein wichtiger Lebensraum für eine Vielzahl gefährdeter Arten und haben eine hohe Bedeutung für das Landschaftsbild unserer Region. Die Pflege von Streuobstbeständen ist jedoch sehr zeitintensiv und erfordert viel Fachwissen. Durch mangelnde Pflege und Mistbefall sind mittlerweile leider viele unserer Streuobstwiesen zunehmend gefährdet. Der Landkreis und die Gemeindeverwaltung unterstützen daher Eigentümer von wertvollen Streuobstbeständen bei der Pflege, mit dem Ziel diese langfristig zu erhalten.



Ablauf der Pflegemaßnahme:

Die Durchführung der Pflegemaßnahme erfolgt im Zeitraum November 2021 bis April 2022 durch Fachwarte für Obst- und Gartenbau. Bei der Schnittmaßnahme handelt es sich um eine Verjüngungspflege (Entfernen Totholz und Misteln, grobes Auslichten). Die organisatorische Abwicklung wird von der Gemeinde- und der Landkreisverwaltung übernommen. Vor der Beauftragung des Fachwarte wird der Bestand gemeinsam mit Ihnen besichtigt und der Umfang und Ablauf der Pflege besprochen.

Kosten:

Von den anfallenden Kosten (Vergütung der Arbeitsstunden zzgl. Kosten notwendiger Geräte) trägt der Landkreis Ravensburg ein Drittel. Falls sich Ihre Gemeindeverwaltung bereit erklärt, ebenfalls ein Drittel der Kosten zu übernehmen, reduziert sich Ihr Eigenanteil nochmals. Zudem wird Ihr Eigenanteil mit einem Maximalbeitrag von 25 € je Baum (bei Nichtbeteiligung der Gemeinde von 50 € je Baum) gedeckelt. Die Entsorgung des Schnittguts ist von Ihnen sicherzustellen. Durch aktive Beteiligung am Baumschnitt haben Sie die Möglichkeit, sich praktisches Wissen bei der Baumpflege anzueignen und die Kosten der Maßnahmen und damit auch Ihren Eigenanteil zu reduzieren. Zwei bis drei Jahre nach der Erstpflege wird eine Nachpflege Ihres Bestandes erforderlich, für dessen Finanzie-

VEREINSNACHRICHTEN

HEIMATVEREIN NIEDERWANGEN



Wegekreuz saniert



Foto B. Riether

dankt Hans Jocham für die Bemühungen um den Erhalt dieses Wegekreuzes. Die Erhaltung und Sanierung solcher Kulturgüter kann erhebliche Kosten verursachen, weshalb der Heimatverein Niederwangen Sanierungsmaßnahmen gerne unterstützt.
Heimatverein Niederwangen e.V.

Am Kreuzungspunkt der Gemeindestraßen Dr. Hehle-Weg, zum Sattel und nach Böhen steht am Straßenrand ein Wegekreuz. Erfasst ist es in einer Auflistung der Stadt aus dem Jahre 1985 mit dem Vermerk: „Erbaut 1895 – nicht bekannt weshalb, neu hergerichtet, Öschkreuz.“ Hans Jocham, auf dessen Grundstück das Kreuz steht, hat dies nunmehr saniert und den Corpus Christus neu vergolden lassen. Der Heimatverein Niederwangen freut sich über das private Engagement und



AUS DEN ORTSCHAFTEN

Musikkapelle Primisweiler

Vielen Dank!

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Besuchern unseres Dämmerchoppens bedanken! Es hat uns unglaublich gefreut, nach so langer Zeit endlich wieder eine Veranstaltung durchführen zu können.

Bei strahlendem Sonnenschein war eine Vielzahl an Besuchern auf den Dorfplatz geströmt um einen gemütlichen Abend mit uns zu verbringen. Wir möchten uns auch für die konsequente Einhaltung aller Vorschriften bedanken.

Musikverein Karsee

Spontanstes Musikfeschd der Welt in Karsee

Samstag, 14.08.2021

Unterhaltungsabend mit der Band „Schowiedermir“

Samstag, 28.08.2021

1. Karseer Kleinkruschtabend

Freitag, 10.09.2021

Blasmusikabend mit der Musikkapelle Leupolz

Sonntag, 19.09.2021

Frühschoppen zum Festausklang mit dem Musikverein Karsee und KMPC

Da der Einlass aufgrund unseres Corona-Hygiene-Konzepts begrenzt ist, bitten wir Euch, vorab für die gewünschte/n Veranstaltung/en zu reservieren. Namentliche und verbindliche Reservierungen können **per E-Mail an reservierung@mv-karsee.de** gesendet werden.

Alle Veranstaltungen finden im Freien am Dorfplatz statt. Bei schlechter Witterung muss die jeweilige Veranstaltung leider ausfallen.

Der Zutritt ist nur vollständig geimpften, genesenen oder getesteten Personen gestattet. Es besteht vor Ort eine Testmöglichkeit, bei den Abendveranstaltungen jeweils ab 16.30 Uhr, bei den Sonntagsveranstaltungen jeweils ab 09.30 Uhr.

WICHTIG: Für alle Veranstaltungen gelten die tagesaktuellen Corona-Verordnungen sowie unser Hygiene-Konzept.

Musikkapelle Roggenzell

Burgfest 2021 abgesagt

Zu Beginn stand die Absicht und Hoffnung, allen Neuravensburgern und ihren Gästen 2021 ein Burgfest im Rahmen der pandemiebedingten Möglichkeiten zu bieten. Nach dem Burgfest «To Go» 2020 hatten wir uns gewünscht, die gewohnte Atmosphäre im idyllischen Burggarten diesen Sommer wieder aufleben zu lassen. Nach Wochen der Vorbereitung und einer Vielzahl an Abwägungen musste dieses Ziel auf Grundlage der aktuellen, konkreten Vorgaben leider aufgegeben werden. Das Burgfest, das von seiner ungezwungenen Atmosphäre der Begegnung lebt, ist mit den geltenden Maßnahmen auch in kleinerem Rahmen nicht in gewohnter Form möglich.

Wir freuen uns umso mehr auf den Sommer 2022 und hoffen, dann wieder alle, wie gewohnt, auf dem Burgberg willkommen heißen zu können.

Ihre Musikkapelle Roggenzell

Deutsches Rotes Kreuz

Zahl der Blutkonserven dramatisch gesunken.

Blutspenden werden auch während der Urlaubszeit dringend benötigt.

Eine ausreichende Blutversorgung ist für viele Patienten lebenswichtig. Da Blut nur begrenzt haltbar ist, werden Blutspenden kontinuierlich benötigt. Der DRK-Blutspendedienst ruft dazu auf,

jetzt Blut zu spenden. Die Blutspende ist weiterhin notwendig, erlaubt und sicher.

Gerade vor dem Hintergrund weiterer Lockerungen der Pandemie-Maßnahmen sowie den anstehenden Sommerferien geht die Zahl der verfügbaren Blutspenden bereits jetzt spürbar zurück. Patienten sind dringend auf Blutspenden angewiesen. Für die Behandlung von Unfallopfern, Patienten mit Krebs oder anderen schweren Erkrankungen bittet Sie das DRK jetzt um Ihre Blutspende:

Donnerstag, dem 26.08.2021 oder Freitag, dem 27.08.2021 jeweils von 14:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Stadthalle, Jahnstraße 21

88239 Wangen

Hier geht es zur Terminreservierung:

<https://terminreservierung.blutspende.de>

Das DRK führt die Blutspende unter Kontrolle von und in Absprache mit den Aufsichtsbehörden unter hohen Hygiene- und Sicherheitsstandards durch. Das Infektionsrisiko liegt daher weit unter dem „sonstiger“ Alltagsituationen! Um in den genutzten Räumlichkeiten den erforderlichen Abstand zwischen allen Beteiligten gewährleisten zu können und Wartezeiten zu vermeiden, findet die Blutspende ausschließlich mit vorheriger Online-Terminreservierung statt.

Das DRK bittet nur zur Blutspende zu kommen, wenn Sie sich gesund und fit fühlen.

Nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen SARS-CoV-2-Impfstoffen ist keine Spenderrückstellung erforderlich. Bei Wohlbefinden können Spenderinnen und Spender am Folgetag der Impfung Blut spenden. Spendewillige, die sich kürzlich im Ausland aufgehalten haben, können sich unter www.blutspende.de/corona informieren, ob Sie spenden dürfen.

Informationen rund um die Blutspende bietet der DRK-Blutspendedienst erhalten Sie auch über die kostenfreie Service-Hotline **0800 - 11 949 11**.

Schwäbischer Albverein Wangen

SAV trifft sich im Leo`s Stallbesen

Der Grillabend am 14. August muss leider ausfallen. Dafür gibt es ein Ersatzprogramm.

Wir treffen uns am 14.08. um 17:00 Uhr im Leo`s Stallbesen und zwar zu Fuß, mit dem Fahrrad oder PKW. Die Fußgänger treffen sich um 15:45 Uhr am Parkplatz „Humbrechtserstraße“, oberhalb von St. Vincenz. Die Fahrrad- und Autofahrer fahren selbstständig zum Stallbesen, um sich um 17:00 Uhr am reservierten Tisch mit den Fußgängern zu treffen.

Bitte Corona-Bedingungen beachten, deshalb eine Anmeldung

bei R.+M. Sailer, Tel. 07522-5121 (auf AB sprechen)

bis Freitag, 13.08.21 um 12:00 Uhr.

Spiel und Spaß beim Sommerfest am Herzmanner Weg

Zum Sommerfest hatten die Integrationsmanager für Flüchtlinge und die Integrationsbeauftragte Anita Mutvar in der Unterkunft im Herzmanner Weg 51 eingeladen. Viele der Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch Betreuerinnen und Betreuer sowie Gäste kamen dazu. Während sich die Erwachsenen unter dem Dach der Treppe gemütlich bei Getränken, süßen und salzigen Leckereien austauschten, nutzten die Kinder alle Angebote zum Spielen. Oberbürgermeister Michael Lang suchte das Gespräch mit den Frauen und Männern, nahm gerne einen Tischtennisschläger in die Hand, um mit jungen „Gegnern“ zu spielen oder schaute beim „Wikinger“-Spiel zu.



Das Fest umrahmte das Gitarrentrio Ingrid Baun, Pia Weigold und Carina Rist.

Kultur am Mittag

Konzert mit PENTATON wird am Samstag nachgeholt

Das Konzert mit dem Blechbläserquintett PENTATON musste am vergangenen Sonntag wegen des schlechten Wetters ausfallen. Es wird nun am Samstag, 14. August im Rahmen der Reihe „Kultur am Mittag“ des Vereins Kultrast in Zusammenarbeit mit dem Kultur- und Sportamt nachgeholt. Beginn ist um 12:00 Uhr im Spitalhof. Der Eintritt ist frei, um Anmeldung über das Ticketportal Reservix (www.reservix.de) oder beim Gästeamt wird gebeten. Für den 8. August erworbene Karten behalten ihre Gültigkeit.

Bürgerspaziergänge im Landesgartenschau Gelände

Im August gibt es noch zwei Termine

Oberbürgermeister Michael Lang und der Geschäftsführer der Landesgartenschau GmbH, Karl-Eugen Ebertshäuser, laden im August zu vier Bürgerspaziergängen über das Gelände der Landesgartenschau 2024 ein. Wer also beim großen Info-Tag im Juli verhindert war, bekommt jetzt weitere Gelegenheiten sich aus erster Hand über die laufenden und geplanten Entwicklungen zu informieren.

Folgende Termine sind geplant: Dienstag, 17. August 2021 und am Freitag, 20. August 2021, jeweils um 16 Uhr mit OB Lang. Treffpunkt: Gallussteg

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Regierungspräsidium Tübingen

L 321 Sperrung der Fuß- und Radwegbrücke über die Untere Argen bei Kißlegg-Dürren

Das Regierungspräsidium Tübingen hat die Fuß- und Radwegbrücke über die Untere Argen bei Kißlegg-Dürren aus Verkehrssicherheitsgründen bis auf Weiteres gesperrt.

Bei einer Regelprüfung des Bauwerks wurde festgestellt, dass einer der beiden Holzträger, die das gesamte Gewicht der Brücke tragen, gerissen ist. Dadurch ist ein sicheres Queren der Brücke nicht mehr gewährleistet. Es handelt sich um den zweiten Schadensfall vergleichbarer Art bei demselben Brückentyp. Bereits am letzten Mittwoch, 4. August 2021 musste die Brücke vergleichbarer Bauart über die Obere Argen bei Wangen-Jussenweiler gesperrt werden. Weitere Bauwerke dieser Bauart gibt es in der Zuständigkeit des Regierungspräsidiums Tübingen nicht.

Das Regierungspräsidium Tübingen hat für beide Brücken einen Gutachter zur Ermittlung der Schadensursachen eingeschaltet. Sobald die Ergebnisse vorliegen und über die Sanierungskonzepte entschieden ist, wird das Regierungspräsidium erneut informieren.

Die Straßenmeisterei Wangen des Landratsamtes Ravensburg hat eine Umleitung eingerichtet. Das Regierungspräsidium Tübingen bittet die Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die Beeinträchtigungen.

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Aufruf an die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Ravensburg zur Teilnahme an der Umfrage zum Thema Krisendienst.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

jeder Mensch kann seelische Krisen erleben - unabhängig von Geschlecht, Alter, Bildung, Beruf, Herkunft oder sozialem Status. Dabei sind die *Ursachen für seelische Krisen äußerst vielfältig*: Manche Menschen geraten in eine Krise, weil sie eine schwere Erkrankung haben oder die Pflege eines Familienmitgliedes als sehr belastend empfinden. Der Tod eines lieben Menschen, Trennung oder Suchtprobleme können weitere Gründe für seelische Krisen sein. Auch Überlastungen durch schwierige Situationen in der Familie oder bei der Arbeit können seelische Krisen auslösen.

Eine seelische Krise liegt vor, wenn Menschen schwierige Erlebnisse oder Veränderungen in ihrem Leben nicht bewältigen können. Sie fühlen sich z. B. verzweifelt, überfordert, niedergeschlagen, traurig oder allein. Oft haben sie das Gefühl, keinen Ausweg aus der Situation zu haben oder denken, dass keiner ihnen helfen kann.

Im Landkreis Ravensburg gibt es viele Beratungsstellen und eine gute Versorgungsstruktur. Bei dieser Vielfalt kann es aber manchmal schwierig sein, schnell und frühzeitig die richtigen Hilfen zu erhalten oder die passenden Ansprechpersonen zu finden. Dort setzt das neue Projekt des Landratsamtes Ravensburg namens In.K.A. (Integrierter Klärungsdienst auf Augenhöhe) an, bei dem wir Ihre Unterstützung benötigen.

Das Landratsamt Ravensburg ermittelt mit dieser Umfrage, ob ein Krisendienst eingerichtet werden soll und wie dieser arbeiten könnte. Die Ergebnisse der Befragung werden in die Entwicklung des Krisendienstes einfließen. Die Teilnahme an der Umfrage ist bis Ende August möglich.

Die Beantwortung der Fragen dauert ca. 10 Minuten.

Mit Ihren anonym übermittelten Daten gehen wir höchst vertraulich um!

Bei Fragen können Sie sich gern an Frau Wangenheim, Psychiatriekoordinatorin des Landkreises Ravensburg, wenden (s.wangenheim@rv.de - 0751 85 3123).

Ihre Meinung ist uns wichtig - vielen Dank für Ihre Beteiligung!

Hier geht's zur Umfrage:

<https://survey.lamapoll.de/Krisendienst>

Landratsamt Ravensburg

Entsorgungszentrum Obermooweiler am Samstag, 14. August 2021 geschlossen

Am Samstag, 14. August 2021 bleibt das Entsorgungszentrum in Wangen-Obermooweiler aufgrund von Arbeiten an der Hochspannungsleitung geschlossen.

An den darauffolgenden Werktagen gelten die üblichen Öffnungszeiten von Montag bis Freitag von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr sowie samstags von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr.

Straßensanierung im Gewerbegebiet Atzenberg bringen Vollsperrungen mit sich

Die Straßen im Gewerbegebiet Atzenberg werden im September in mehreren Bauabschnitten saniert. Mit Vollsperrungen zu bestimmten Zeiten ist zu rechnen - auch für die Anlieger der Siedlung an der Fraunhoferstraße. Für sie ist während den Arbeiten eine provisorische Zu- und Ausfahrt über den Kreisel am Ende Siedlungsstraße „Atzenberg-Waldhofplatz“ vorgesehen. Die Belagsarbeiten sind laut Tiefbauamt notwendig, weil die Asphaltdecke an vielen Stellen gerissen ist.



Wenn also der Schaden begrenzt bleiben soll, dann sind jetzt Baumaßnahmen notwendig. Im Einzelnen ist folgendes Vorgehen geplant und mit den betroffenen Unternehmen/Anliegern auch abgestimmt:

Zwei Wochen dauern die Arbeiten an der Pettermandstraße. Die Vorarbeiten **beginnen am Montag, 30. August 2021**. In diesen beiden Wochen wird der Verkehr in einer Richtung durch die Baustelle geführt.

Für die Asphaltierung muss die Straße in drei aufeinander folgenden Teilabschnitten gesperrt werden. Voll gesperrt wird am **Mittwoch, 8. September 2021 abends (ca. 17 Uhr), der Abschnitt 1 zwischen Firma Beckmann und Höhe Firma Adoma Gebäude 6 - 8. Am Donnerstag, 9. September 2021 wird dort asphaltiert. Die Strecke wird am 10. September 2021 für den Verkehr freigegeben. Die Arbeiten werden direkt im nächsten Abschnitt zwischen Adoma Gebäude 6 - 8 und Mitte Firma Constantia (Gebäude 27) fortgesetzt. Gesperrt wird dieser Abschnitt am Donnerstag, 9. September 2021 abends (ca. 17 Uhr). Am Freitag 10. September 2021 wird der Abschnitt asphaltiert und am Samstag, 11. September 2021, morgens für den Verkehr freigegeben.**

Der dritte Abschnitt zwischen Mitte Firma Constantia (Gebäude 27) und Gebäudeende Firma Biedenkapp beginnt mit der Vollsperrung am **Freitag, 10. September 2021, abends (ca. 17 Uhr), am Samstag, 11. September 2021 wird der Asphalt eingebaut. Am Montagmorgen, 13. September 2021 wird die Strecke für den Verkehr freigegeben.**

Der letzte Bauabschnitt betrifft die Simoniussteige von der Einmündung Pettermandstraße bis zur Einmündung B 32, Erzbergerstraße. Die Vorarbeiten werden von Montag, 13. September 2021, an ausgeführt und dauern voraussichtlich eine gute Woche. In dieser Zeit wird der Verkehr in einer Einbahnregelung über die Steige am Waldhofplatz auf den Atzenberg und über die Simoniussteige wieder hinabgeführt. Ab Mittwoch, 22. September 2021, 17 Uhr, ist die Simoniussteige voll gesperrt. Die anschließende Asphaltierung dauert nach derzeitigem Kenntnisstand bis Samstag, 25. September 2021.

Der Verkehr muss während der Vollsperrung der Simoniussteige zum und vom Gewerbegebiet komplett über die Isnyer Straße, den Waldhofplatz und die Steige Waldhofplatz / Simoniusstraße abgewickelt werden.

Der Siedlungsverkehr in den und aus dem Bereich Fraunhoferstraße, Einsteinweg und Galileiweg wird über die Straße Atzenberg geführt. Zu diesem Zweck wird eine provisorische Rampe beim Kreisverkehr am Ende der Atzenberg-Straße angebracht.

Zur Verfügung stehen die Impfstoffe von BioNTech, Moderna und Johnson & Johnson.

Über unser Buchungssystem können ganz unkompliziert Termine für unser Kreisimpfzentrum gebucht werden. Dies ist auch telefonisch unter 0751/85-5159 möglich.

Auch weiterhin gibt es täglich während der Öffnungszeiten die Möglichkeit zum „Impfen ohne Termin“ im Kreisimpfzentrum Ravensburg. Weitere Informationen unter www.rv.de

Landkreis Ravensburg setzt Zeichen gegen Lebensmittelverschwendung

Gelbe Bänder an Obstbäumen und Sträuchern laden zum Bedienen ein

Der Landkreis Ravensburg setzt ein Zeichen gegen Lebensmittelverschwendung. Alle Eigentümerinnen und Eigentümer von Obstbäumen und Sträuchern, die mit der Ernte nicht hinterherkommen, werden eingeladen, diese mit einem gelben Band am Stamm zu markieren. Damit wird zum Ausdruck gebracht, dass das Obst kostenlos und ohne Rücksprache geerntet werden darf.

Wer bei dem Ernteprojekt „Gelbes Band“ teilnehmen möchte und Papierbänder benötigt, darf sich bei seiner Stadt oder Gemeinde melden und erhält dort kostenlos gelbe Bänder, die vom Landkreis zur Verfügung gestellt werden.

Das Abernten auf dem fremden Grundstück erfolgt auf eigene Gefahr. Der Baum oder Strauch darf dabei weder Schaden nehmen, noch das Grundstück verschmutzt werden.

KIRCHENMITTEILUNGEN

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE St. Andreas Niederwangen



Gottesdienste vom 15. August – 05. September

Freitag, 13. August

18:30 Uhr Rosenkranz
19:00 Uhr Heilige Messe

Samstag, 14. August

11:00 Uhr Tauffeier von Finn Joel Martin
13:00 Uhr Trauung von Anouschka Kremler und Stefan Moosmüller

Sonntag, 15. August – Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel

10:30 Uhr WortGottesfeier mit
Kräutersegnung

Samstag, 21. August

14:00 Uhr Trauung von Nadine und Martin Duller

Sonntag, 22. August – 21. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Uhr Heilige Messe

Freitag, 27. August

18:30 Uhr Rosenkranz
19:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 29. August – 22. Sonntag im Jahreskreis

10:30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 05. September – 23. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Uhr Heilige Messe

Besondere Totengedenken:

Freitag, 13. August

Jahrtag für:
Marga Deiring

AUS DEM UMLAND

Landratsamt Ravensburg

Landkreis Ravensburg bleibt weiter dran - neue mobile Impfangebote

Auch weiterhin ist das Kreisimpfzentrum Ravensburg vielfältig erfolgreich im Einsatz. Folgende zusätzliche Impfkationen wurden die kommende Woche auf den Weg gebracht:

Freitag, 13.08.2021

14:00 - 18:00 Uhr Real
Weingarten

Samstag, 14.08.2021

07:00 - 13:30 Uhr Wochenmarkt
Bad Waldsee

Sonntag, 15.08.2021

10:00 - 17:00 Uhr Bauernhausmuseum
Allgäu-Oberschwaben
Wolfegg

**Sonntag, 22. August**

Gebetsgedenken für:
Pia und Josef Klotz
Jahrtag für:
Emilie Klotz

Sonntag, 05. September

Gebetsgedenken für:
Dora Weber und Hubert Weber
Jahrtag für:
Magnus Weber

Kräutersegnung

Am Fest Mariä Himmelfahrt werden mitgebrachte Blumen und Kräuter gesegnet.

Urlaub im Pfarrbüro

Das Pfarrbüro ist am Freitag, 20. und 27. August nicht besetzt.

Firmung 2021/2022

Im Januar 2022 empfangen die Firmbewerber/-innen unserer Seelsorgeeinheit in einem Festgottesdienst das Sakrament der Firmung.

Anmelden können sich Jugendliche aus allen sechs Kirchengemeinden, die im neuen Schuljahr die 9. Klasse besuchen, aber auch ältere junge Menschen, die noch nicht gefirmt sind. Die Jugendlichen wurden bereits per Post informiert und können sich bis 31. Juli 2021 gerne schriftlich im Pfarrbüro zur Firmung anmelden. Wenn wir versehentlich jemand vergessen haben; es liegen auch Anmeldeflyer in der Kirche aus. Oder sie melden sich per Mail in ihrem Pfarrbüro an. Nähere Informationen zur Firmung und zur Firmvorbereitung gibt es bei Pastoralreferent Robert Schilk, E-Mail: schilk@stulrich-wangen.de.

Pfarramt St. Andreas

Öffnungszeiten:
Freitags von 9:00 – 11:30 Uhr
Telefon: 07522/914294 - Fax: 07522/914295
E-Mail: StAndreas.Niederwangen@drs.de
Homepage: www.katholische-kirche-wangen.de
Pfarramt St. Martin, Wangen
Telefon: 07522/973411 – Fax: 07522/973432

**EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
Wangen im Allgäu****Gottesdienste und Termine während der Sommerferien
Stadtkirche/Gemeindehaus****Sonntag, 15. August**

09.15 Uhr Gottesdienst im Garten des Gemeindehauses (bei Regen in der Kirche) (Hönig)

Sonntag, 22. August

09.15 Uhr Gottesdienst im Garten des Gemeindehauses (bei Regen in der Kirche) (Hönig)

Sonntag, 29. August

10.00 Uhr Kirche im Grünen auf dem Christkönigsberg bei Karsee
(Sauer / Musik: Musikverein Karsee)

Sonntag, 5. September

10.00 Uhr Kirche im Grünen auf der Terrasse des Gasthofs Grüner Baum (KONGO)
bei Amtzell (Rauch / Musik: Thomas Linder)
10.30 Uhr Taufgottesdienst (Sauer)

Sonntag, 12. September

09.15 Uhr Gottesdienst im Garten des Gemeindehauses (bei Regen in der Kirche) (Hönig)

Wittwaiskirche**Sonntag, 15. August**

10.45 Uhr Gottesdienst im Freien (Hönig)

Sonntag, 22. August

10.45 Uhr Gottesdienst im Freien (Hönig)

Sonntag, 29. August

10.00 Uhr Kirche im Grünen auf dem Christkönigsberg bei Karsee
(Sauer / Musik: Musikverein Karsee)

Sonntag, 5. September

10.00 Uhr Kirche im Grünen auf der Terrasse des Gasthofs Grüner Baum (KONGO)
bei Amtzell (Rauch / Musik: Thomas Linder)

Sonntag, 12. September

10.45 Uhr Gottesdienst im Freien (Hönig)

Aufgrund der aktuellen Situation können sich kurzfristig Änderungen ergeben.**Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage:**

www.evkirche-wangen.de
Evangelisches Gemeindebüro Bahnhofplatz 6,
88239 Wangen im Allgäu,
Telefon 07522 2324 - Fax 07522 5852,
gemeindebuero.wangen@elkw.de
Bürozeiten: dienstags bis freitags 8.30 - 11.30 Uhr,
donnerstags auch 13 - 16 Uhr
Homepage der Kirchengemeinde: www.evkirche-wangen.de

Verband Katholisches Landvolk e.V.**Kriegsenkel - Aus dem Nebel ans Licht
Autobiographisches Schreiben und mehr**

Termin: Sa 11. - So 12.09.2021,
Sa 9:30 - 17:30 Uhr,
So 9:30 - 15:00 Uhr
Ort: Kloster Heiligkreuztal in Altheim
Kursleitung: Marion Betz, Sinologin M.A., Kunsttherapeutin
und Coach; www.mal-weise.de
Kursgebühr: 170,- € Malmaterial inklusive, ohne Übernachtungs- und Verpflegungskosten (ca. 80,- €)
Anmeldung: bis **Fr. 27.08.2021** an die Geschäftsstelle, E-Mail: vkl@landvolk.de, Tel: 0711 9791-4580

„Euch soll's doch mal besser gehen!“ oder: „So gut wie du möcht ich's mal haben“, sind Aussagen, die die Generation der ab 1955 Geborenen immer wieder zu hören bekamen.

Trotz materiellen Wohlstands erlebten die Nachkriegskinder und die sog. „Babyboomer“ ihr Familiensystem oft als unstimmig und blockiert. Vieles schien nebulös, tabubehaftet und seltsam „schwer“.

Als Erwachsene spüren die Menschen dieser Generation oft eine unerklärliche Traurigkeit, erschwertes Vorwärtskommen im Beruf, Beziehungsschwierigkeiten und Schuldgefühle, obwohl sie selbst nichts Böses getan haben.

Sie sind gewöhnt, ihre eigenen emotionalen Bedürfnisse zurückzustellen. „Nimm' dich nicht so wichtig“ war die (oft unausgesprochene) Forderung.

Die heute Vierzig- bis Fünfundsechzigjährigen tragen die unverarbeiteten Erlebnisse der Eltern, die diese selbst nie aufarbeiten konnten, auf ihren Schultern.

Die typischen Anzeichen dieses sog. Generationentransfers sind:

...das Gefühl, viel zu leisten, aber nicht wirklich zu genügen ...



nicht „Nein“ sagen zu können.... trotz guter Arbeit stellt sich kaum innere Zufriedenheit ein... das Gefühl von Heimatlosigkeit, Andersartigkeit oder auf der Flucht zu sein... das Gefühl, die eigenen Eltern emotional nicht erreichen zu können...

Wenn Ihnen das bekannt vorkommt, bietet Ihnen dieser Workshop in geschützter Atmosphäre heilsame Schritte der Entlastung an.

Der Einstieg in die kunst- und bibliotherapeutischen Übungen gelingt leicht und spielerisch. Keine Vorkenntnisse erforderlich! Unter Einhaltung der aktuellen Corona-Vorschriften.

WAS SONST NOCH INTERESSIERT

Wangener Kultursommer

„Frauen.Leben.Liebe“ - ein literarisch-musikalischer Abend mit ChristTine Urspruch

Ein besonderes Highlight im Rahmen des Wangener Kultursommers gibt es am **Sonntag, 15. August** zu sehen: Die bekannte Schauspielerin ChristTine Urspruch zeigt zusammen mit Elisabeth Ebner und Florian Thunemann das lyrisch-musikalische Programm „Frauen.Leben.Liebe“. Beginn ist um 18.00 Uhr im Zunftwinkel.

Wie Frauen das Leben und die Liebe sehen, wie sie ihr Leben leben und die Liebe auskosten oder an beidem leiden, wie sie dem Leben mit ganz eigener Kraft und Leidenschaft begegnen, darum dreht sich der Theaterabend von und mit ChristTine Urspruch, Elisabeth Ebner (Text und Gesang) und Florian Thunemann (Gitarre). Zum Programm gehören unter anderem Auszüge aus dem Briefwechsel zwischen Nelly Sachs und Hilde Domin, Gedichte von Erich Kästner und Ingeborg Bachmann, Liebes-Chansons, eine dramatische Gretchenarie, Anweisungen für eine gute Ehefrau oder gar eine Ode an den alternen Körper.

Die Schauspielerin ChristTine Urspruch ist seit 2002 einem großen Publikum bekannt durch ihre Rolle als Rechtsmedizinerin Silke Haller, alias Alberich, im Münsteraner Tatort um Kommissar Thiel (Axel Prahl) und Professor Boerne (Jan Josef Liefers) sowie später als Dr. Klein in der gleichnamigen ZDF-Serie. Zudem spielte sie die Hauptrolle in den Verfilmungen der Kinderbuchreihe „Sams“ von Paul Maar. Sie lebt am Stadtrand von Wangen. Elisabeth Ebner ist eine österreichische Musicaldarstellerin. Nach ihrem Musicaldiplom wurde sie für die Welturaufführung von Roman Polanskis „Tanz der Vampire“ ans Wiener Raimundtheater engagiert. Zudem war sie einige Jahre lang Teil des Vocal Jazz Quartetts „The Blue Notes“, übernahm unter anderem Rollen in „Evita“, „Sweeney Todd“, „Jekyll & Hyde“ und „Anything goes“ und spielte bei verschiedenen Inszenierungen bei den Wangener Festspielen mit. Jüngst war sie als Direktorin Gerster im Musical „Fack Ju Göhte“ in München zu sehen. Florian Thunemann ist Schauspieler, Musiker und Sänger. Nach seiner Ausbildung an der Otto-Falckenberg-Schule in München war er unter anderem am Schauspielhaus Hannover, am Schauspiel Bonn und am Staatstheater Wiesbaden tätig. Zudem war er von 2011 - 2014 in der ZDF-Serie „Soko Leipzig“ zu sehen. Alle drei Künstler sind auf ihre Weise mit Wangen und den dortigen Festspielen verbunden. 2017 feierten sie mit „Frauen.Leben.Liebe“ ebendort Premiere, 2018 waren sie mit dem Stück zu Gast beim Sommertheater Überlingen.

INFORMATIONEN:

Bei der Veranstaltung gelten die üblichen Abstands- und Hygieneregeln. Karten gibt es beim Gästeamt Wangen (07522 74 211), bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen sowie online unter www.reservix.de. Es gibt keine Abendkasse.

Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Stadthalle Wangen statt.

VdK Sozialverband Baden-Württemberg

Barrierefreie Reisequartiere in 2021

Seit über 30 Jahren veröffentlicht der Escales Verlag das Handbuch „Handicapped Reisen“. Auch im zweiten Corona-Jahr 2021 ist ein aktueller Band erschienen. Dieser Reiseguide verzeichnet auf 540 Seiten insgesamt 180 rollstuhlgeeignete Unterkünfte, 83 Gruppenangebote und 63 Unterkünfte mit Pflegeangebot. Hinzu kommt ein 120-seitiger Ratgeber mit vielen nützlichen Tipps und Kontakten. Auch eine Rubrik mit Spezialreiseveranstaltern gehört dazu. Und es gibt ausführliche Präsentationen barrierefreier Urlaubsregionen. „Handicapped Reisen 2021“ ist über den Buchhandel (ISBN 978-3-9819045-3-6) zu beziehen oder direkt über den Escales Verlag in Hamburg. Unter www.rolli-hotels.de kann man auch via Internet barrierefreie Hotels und Pensionen finden und online buchen.

Norbert Rasch erhält die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg

Im Kreise von Weggefährten aus dem Fußball, der Stadt Wangen und dem Bürgerforum hat Oberbürgermeister Michael Lang im Auftrag des Ministerpräsidenten die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg an Norbert Rasch überreicht.

„Wir ehren heute mit Norbert Rasch einen verdienten Mann aus unserer Stadt und mit ihm seine Frau Christl Rasch und all jene, die dazugehören“, sagte OB Michael Lang mit Blick auf die Gästerunde. Er nannte die Kriterien, die Bürgerinnen und Bürger erfüllen müssen, um die Ehrennadel des Landes zu bekommen: Bürger des Landes, die sich durch langjährige ehrenamtliche Tätigkeit in Vereinen oder Organisationen mit kulturellen, sportlichen oder sozialen Zielen oder in vergleichbarer Weise um die Gemeinschaft besonders verdient gemacht haben, können sie bekommen. Der Adressat müsse sich also durch ehrenamtliches Engagement hervorragen und sich einer solchen Ehrung würdig gezeigt haben. „Diese Voraussetzungen erfüllen Sie lässig“, sagte OB Lang. Bereits im Frühjahr sei die Entscheidung in Stuttgart gefallen, dass Rasch die Ehrennadel bekommen soll, die Feier wurde in den Sommer verlegt. „Fußballspielen ist ein schönes Hobby, aber ohne Schiedsrichter gibt es keine Spiele“, sagte Lang. Dass es in Deutschland hochqualifizierte Schiedsrichter gibt, liege auch an der gut organisierten Arbeit von unten. Abseits des Sports habe Norbert Rasch zwei weitere, für die Stadt Wangen bedeutsame Ehrenämter ausgefüllt. Von 2011 bis 2020 war er der Behindertenbeauftragte der Stadt. Diese Aufgabe habe er mit unglaublichem diplomatischem Geschick ausgefüllt und immer geschaut, was man für wen tun kann. So habe er beispielsweise einen Menschen mit geistiger Behinderung als Fußballspieler integriert und sich gemeinsam mit dem damaligen Vorsitzenden des Sportverbands Wangen, Gottfried Sauter, für die Fußballturniere der Flüchtlinge engagiert. Seit 2016 engagiert er sich beim Bürgerforum, wo er den zweiten Vorsitz innehat. „Sie sind damit auch eine wichtige Stütze in der Seniorenarbeit“, sagte OB Lang.

Eindrucksvoll liest sich die auch die Liste des jahrzehntelangen sportlichen Engagements des bis heute - in der AH - aktiven Fußballers, des Schiedsrichters, des Schiedsrichter-Lehrworts und des Beirats und Kassiers im Sportverband Wangen.

Wenn man alle Jahre zusammenrechnet, ergibt sich die stolze Zahl von 144 Jahren im Ehrenamt. „Das muss man erst einmal hinbekommen - und das im Alter von 73 Jahren!“, sagte OB Lang. An Christl Rasch gewandt sagte er: „Das geht nur gemeinsam. Die Auszeichnung gebührt Ihnen beiden!“



Allein 45 Jahre lang unterrichtete Norbert Rasch die Schiedsrichter des Württembergischen Fußballverbands und wies sie in die sich immer wieder verändernden Regeln des Spiels ein. „Eine unglaublich lange Zeit“, wie Laudator Helmut Geyer kommentierte. Er war einer von sechs Schiedsrichter-Obmännern, denen Rasch in seiner Karriere begegnete. Und noch eine unglaubliche Zahl nannte Geyer: Mehr 2000 Schiedsrichter haben von Norbert Rasch gelernt. Sehr früh - mit zehn Jahren - sei bei ihm die Liebe zum Fußball erwacht. So durchlief er alle Altersklassen und spielte zwei Jahre in der Schwarzwald-Bodenseeliga als Vorstopper. „Dies war eine optimale Vorbereitung auf den Schiedsrichter-Job“, sagte Geyer.

Eindrucksvoll sei auch diese Karriere verlaufen, denn als 1978 die Oberliga Baden-Württemberg gegründet wurde und damit die besten Teams aus Nordbaden, Südbaden und Württemberg in einer Liga spielten, war Norbert Rasch von Anfang an als Mann mit der Pfeife dabei. In der zweiten Bundesliga hatte er die Spiele als Linienrichter vom Seitenaus im Blick. Zwar ließ er sich für einen Film zur Schiedsrichter-Werbung gewinnen, den Job als Profi in der Zweiten Bundesliga lehnte er jedoch ab. „Familie und Beruf hatten für ihn Vorrang“, sagte Geyer. Der frühere Schiedsrichter-Obmann schilderte Norbert Rasch als Teamplayer, dem die Kameradschaft sehr wichtig war. Dabei sei er allerdings ein „gefürchteter Binokel-Spieler gewesen, der die Mitspieler bis zur Weißglut reizen konnte“.

Die an diesem Abend an Norbert Rasch überreichte Ehrennadel ist bei weitem nicht die erste Auszeichnung, die der 73-Jährige für seine Arbeit erhielt. Wfv und DFB ehrten ihn im Lauf der Jahre wegen zahlreicher Verdienste um den Fußball. Dass die Ehrennadel des Landes aber etwas Besonderes ist, hob Geyer hervor: „Die Auszeichnung heute ist mehr als verdient“, sagte er.

Regierungspräsidium Tübingen

Stabübergabe in der Landwirtschaftsabteilung

Anita Schmitt ist neue Leiterin der Abteilung Landwirtschaft, Ländlicher Raum, Veterinär- und Lebensmittelwesen

Regierungspräsident Klaus Tappeser hat Anita Schmitt zur neuen Leiterin der Abteilung Landwirtschaft, Ländlicher Raum, Veterinär- und Lebensmittelwesen bestellt. Schmitt war bislang stellvertretende Leiterin dieser Abteilung und Leiterin des Referates Betriebswirtschaft, Agrarförderung und Strukturentwicklung. Sie folgt Dr. Gabriele Reiser nach, die nach 40 Jahren im Landesdienst, davon 24 Jahre als Abteilungsleiterin im Regierungspräsidium Tübingen, in den Ruhestand gegangen ist.

„Anita Schmitt bringt alles mit, was sie für ihre neue Aufgabe benötigt. Sie ist in der Landwirtschaftsverwaltung ‚groß geworden‘, verfügt über umfangreiche Erfahrungen auf allen Verwaltungsebenen und hat bereits als stellvertretende Abteilungsleiterin eindrucksvoll ihre Führungskompetenzen unter Beweis gestellt. Gemeinsam werden wir uns für einen modernen ländlichen Raum einsetzen und die Stärkung der Biodiversität im Regierungsbezirk voranbringen. Natürlich haben wir dabei auch die Interessen der Landwirtschaft und des Tierwohls im Blick“, machte Regierungspräsident Klaus Tappeser bei der Einsetzung deutlich.

Anita Schmitt ist in Oberschwaben aufgewachsen und absolvierte nach dem Abitur ein Studium der Agrarwissenschaften. Nach dem Vorbereitungsdienst im Alb-Donau-Kreis begann sie 1993 ihre Laufbahn in der Landwirtschaftsverwaltung als Assessorin beim Landwirtschaftsamt Ladenburg. Daran schlossen sich Stationen im Ministerium für Ländlichen Raum im Bereich der Agrarpolitik und im Staatsministerium an. 2002 wechselte sie an das Regierungspräsidium Stuttgart und übernahm dort die Leitung des Referates Pflanzliche und tierische Erzeugnisse. Seit 2010 ist sie im Regierungspräsidium Tübingen als Leiterin

des Referates Betriebswirtschaft, Agrarförderung und Strukturentwicklung tätig und wurde 2011 zur stellvertretenden Abteilungsleiterin bestellt.

Regelmäßige Überprüfung von Elektro- und Elektronikgeräten der Marktüberwachung in Baden-Württemberg erfolgreich:

Mangelhafte Produkte werden aus dem Verkauf genommen

23 Prozent der von der Marktüberwachung überprüften Geräte entsprechen nicht den gesetzlichen Vorgaben hinsichtlich der verwendeten Stoffe oder der erforderlichen Kennzeichnung.

Das für die Marktüberwachung in ganz Baden-Württemberg zuständige Regierungspräsidium Tübingen führt regelmäßig Überprüfungen an Elektro- und Elektronikgeräten durch. Unterstützt wird sie bei den Untersuchungen durch die Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg. Fast 700 Elektrogeräte wurden seit 2013 untersucht, unter anderem Heißklebepistolen, Saugroboter, Handstaubsauger, Taschenlampen, Ventilatoren oder raucharme Tischgrills. Jedes Jahr wird ein anderer Schwerpunkt gesetzt. Dieses Jahr stehen unter anderem batteriebetriebene Kinderspielzeuge und Mühlen sowie elektrische Grußkarten und Dekorationsgegenstände im Fokus der Überwachung.

Ziel der stichprobenartigen Überprüfungen ist es herauszufinden, ob die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich der in den Produkten verwendeten Stoffe und der Kennzeichnung eingehalten sind.

Die Überprüfungen seit 2013 ergaben eine durchschnittliche Mängelquote von 23 Prozent. 15 Prozent der untersuchten Produkte wiesen eine Überschreitung der gesetzlichen Grenzwerte für Schwermetalle oder bestimmter typischerweise als Flammschutzmittel oder Weichmacher verwendeter Chemikalien auf. In Einzelfällen wurde eine bis zu 7.000-fache Überschreitung der Grenzwerte festgestellt. Weiterhin waren bei 10 Prozent der untersuchten Produkte die Anforderungen hinsichtlich Kennzeichnung oder Dokumentation der Konformität nicht ausreichend erfüllt. Da einige Produkte sowohl stoffliche als auch formale Mängel aufwiesen, waren insgesamt 23 Prozent der überprüften Produkte mangelhaft.

Am häufigsten wurden Überschreitungen des Bleigrenzwertes in Lötstellen oder Kabelummantelungen festgestellt. Diese befinden sich typischerweise im Inneren der Geräte, wodurch Verbraucherinnen und Verbraucher bei vorgesehener Verwendung in der Regel nicht direkt mit den gefährlichen Stoffen in Kontakt kommen. Bei unsachgemäßer Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten können diese Stoffe jedoch freigesetzt werden und stellen eine Gefahr für die Umwelt dar.

Wird ein Mangel durch das Regierungspräsidium Tübingen festgestellt, nehmen die von der Kontrolle betroffenen Händler, Hersteller und Importeure die betroffenen Elektro- und Elektronikgeräte in der Regel freiwillig aus dem Sortiment oder bessern diese nach. Das war auch bei diesen Überprüfungen der Fall. Verbraucherinnen und Verbraucher sollten beim Kauf von Elektrogeräten darauf achten, dass zumindest auf dem Elektrogerät oder dessen Begleitunterlagen die CE-Kennzeichnung und das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne angebracht sind. Mit der korrekten Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten bei Sammelstellen, und nicht im Restmüll, kann jeder einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Bauernhaus-Museum Wolfegg

Buntes Programm im Bauernhaus-Museum in Wolfegg

Die Urlaubs- und Ferienzeit steht vor der Tür. Gerade jetzt lohnt sich ein Abstecher nach Wolfegg, nicht nur weil der Bodensee so nah ist. Das Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg fährt in der Urlaubszeit ein buntes Programm auf.



Da ist für Jeden was dabei!

Sommerferienprogramm

Dienstag und Donnerstag - Sommerferienprogramm mit spannenden Thementagen: Die ganzen Sommerferien über können große und kleine Kinder am abwechslungsreichen Programm teilnehmen. Am 03. August startete wieder das beliebte Ferienprogramm speziell für die kleinen Museumsentdeckerinnen und Museumsentdecker.

In den Sommerferien wird das Bauernhaus-Museum immer dienstags und donnerstags mit dem Ferienprogramm zum lebendigen Lern- und Erlebnisort!

Auf die Kleinen warten unsere Museumshäuser, unsere Museumstiere und nicht zuletzt viele verschiedene Menschen, die ein spannendes und abwechslungsreiches Programm vorbereitet haben. Handwerker/innen und Museumsvermittler/innen zeigen Wissen und Techniken aus der Zeit, als die Großeltern noch Kinder waren: Auf dem Schneidesel werden Holzschindeln geschnitzt, die Getreideernte steht an, es gibt Versucherle vom Holzherd, und vieles mehr. Jeder Tag hat sein eigenes Thema, vom 05. August im Zeichen des „Allgäuer Braunviehs“, über die Streuobstwiesen am 10. August hin zu „Auf der Walz“ am 09. September. Außerdem gibt es am 26. August, passend zur neuen Dauerausstellung über „Gastarbeiterinnen“ und „Gastarbeiter“ einen „Interkulturellen Tag“ mit Schattentheater, Kalligrafie-Workshop und einer interaktiven Kinderführung zum Thema.

Verlängert: „Familiensamstage“ bis 11. September

Außerdem gibt es auch im August nochmals das erfolgreiche Angebot der „Familiensamstage“. Noch bis zum 11. September lädt das Museum Familien dazu ein, zum halben Eintrittspreis einen erlebnisreichen Tag im Museum zu verbringen. Und an jedem der Samstage findet ein kostenloses Mitmach-Angebot statt.

„Mit den Familiensamstagen im Juli wollten wir ein Zeichen setzen und in Corona-Zeiten gerade den Familien ein besonderes Angebot machen“, sagt Museumsleiterin Tanja Kreutzer. „Denn mit geschlossenen Schulen und Kindergärten haben die Familien mit Kindern in den letzten Monaten am meisten unter den Belastungen gelitten. Und unsere Familiensamstage wurden gut angenommen. Das hat uns sehr gefreut. Deswegen verlängern wir die Aktion für Familien bis 11. September.“

Wer also im Juli an den Samstagen keine Zeit hatte, das besondere Angebot wahrzunehmen, der kann das jetzt noch die ganze Ferienzeit tun.

„Auf ins Museum“ am 15. August.

Am Sonntag, 15. August heißt es in Wolfegg wieder „Auf ins Museum!“ Der Erlebnistag dreht sich um die „Kräuterweihe“ anlässlich des Festtags Mariä Himmelfahrt.

Das Hochfest Mariä Himmelfahrt hatte im Leben der ländlichen Bevölkerung einen festen Platz. Zu Ehren Marias wurden Weihbüschle aus verschiedenen Kräutern gebunden und durch den Pfarrer geweiht. Diesem alten Brauch, der im Allgäu bis heute lebendig ist, und den Kräutern im Allgemeinen, widmet das Bauernhaus-Museum einen Erlebnistag, mit Kräuterweihe um 12 Uhr und um 14 Uhr.

In Wolfegg gibt es an diesem Tag ein buntes Programm, rund um die Kräuter, mit einer Kräuterführung durch den Museumslandwirt, für die Kleinen eine eigene Kräuterführung, bei der sie anschließend ihr eigenes Herbarium basteln, zahlreiche Stände, Teeverkostung mit echtem türkischem Tee und vieles mehr.

„Schwäbische Kunkelstube“, Bürstenmacher und mehr

Es gibt viel zu sehen, lernen und staunen! Außerdem sind am 29. August die Handarbeiterinnen der „Schwäbischen Kunkelstube“ im Museum und führen dort Spinnen, Häkeln, Stricken und einiges mehr vor. Eine gute Gelegenheit, den Damen bei

ihren Tätigkeiten über die Schulter zu Schauen. Oder sich Tipps von den Expertinnen für eigene Arbeiten zu holen.

Unsere Museums-App und der Kinderführer mit Mitmachheft laden Groß und Klein dazu ein, ganz individuell mit viel Freude das Museum zu entdecken- an jedem Tag!

Stärken können sich die Museumsbesucherinnen und -besucher von Dienstag bis Sonntag in der Gaststätte im Fischerhaus. Den süßen Hunger kann man im Museumsladen und von Montag bis Donnerstag sowie am Wochenende im „Lädele“ stillen. „Auf ins Museum!“, So. 15.08. von 10.00 - 18.00 Uhr
Auf diese Weise wird Wolfegg im Sommer zum spannenden Lern- und Erlebnisort. Oder dem Ort, an dem man verweilen und spazieren, entspannen und den Alltag für einige Stunden vergessen kann.

Die Termine in der Ferienzeit im Bauernhaus-Museum im Überblick:

Sa. 14. August

Familiensamstag

Halber Preis für Familien- und Teilfamilientickets!

14.00 Uhr: Biene, Blüte, reiche Ernte - Streuobstwiesen (kostenlose Familienführung, mit Voranmeldung, Teilnehmerzahl 10 Kinder + Eltern)

Sa. 14. August

Museumsakademie: Einführung in die Imkerei

9.00 - 15.00 Uhr: Tageskurs für Einzelbesucher, 30 Euro/Person (inkl. Eintritt), nur nach Voranmeldung

So. 15. August

„Auf ins Museum!“ - Erlebnistag zum Thema „Kräuterweihe“

10.00 - 18.00 Uhr: Buntes Programm mit Vorführungen und Mitmach-Aktionen: Seifen machen, Kräuterweihe um 12 Uhr und um 14 Uhr, Kräuterführung für die Kleinen mit Herbarium basteln, Kräuter-Märchen, Türkische Tee-Verkostung, uvm.. Die Landfrauen machen Kräuterspätzle/Kräuterpfannkuchen.

Di. 17. August

Sommerferienprogramm: Ernteralleye

u.a. Mähen und Huizen bauen, Bienenkönigin suchen, Erntekuchle backen

11.00 - 17.00 Uhr, ohne Voranmeldung, teilweise kostenpflichtig

Do. 19. August

Sommerferienprogramm: Tierische Helfer

u.a. Pferdegeschirr basteln, Märchen erzählen, Führung mit dem Museumsfischer

11.00 - 17.00 Uhr, ohne Voranmeldung, teilweise kostenpflichtig

Sa. 21. August

Familiensamstag

Halber Preis für Familien- und Teilfamilientickets!

14.00 Uhr: Vom Acker zur Mühle (kostenloses öffentliches Mitmach-Angebot für Familien, mit Voranmeldung, Teilnehmerzahl 10 Kinder + Eltern)

So. 22. August

Öffentliche Führung: Kulturlandschaft

14.00 und 15.00 Uhr: (kostenlos, Dauer ca. 45 min, Voranmeldung, Teilnehmerzahl auf 20 Personen begrenzt)

Die Landfrauen bieten saisonale Versucherle an.

Di. 24. August

Sommerferienprogramm: Einmach-Tag

u.a. Gurken einmachen, Öl aromatisieren, Obst trocknen

11.00 - 17.00 Uhr, ohne Voranmeldung, teilweise kostenpflichtig

**Do. 26. August****Sommerferienprogramm: Interkultureller Tag**

u.a. Mitmach-Führung „Kinder in der Fremde“, Schattentheater, Kaligrafie

11.00 - 17.00 Uhr, ohne Voranmeldung, teilweise kostenpflichtig

Sa. 28. August**Familiensamstag**

Halber Preis für Familien- und Teilfamilientickets!

14.00 Uhr: Waschtag (kostenloses öffentliches Mitmach-Angebot für Familien, mit Voranmeldung, Teilnehmerzahl 10 Kinder + Eltern)

So. 29. August**Öffentliche Führung: Allgemeine Museumsführung**

14.00 und 15.00 Uhr: (kostenlos, Dauer ca. 45 min, Voranmeldung, Teilnehmerzahl auf 20 Personen begrenzt).

Die Landfrauen bieten saisonale Versucherle an.

Di. 31. August**Sommerferienprogramm: „Es war einmal...“ Märchentag**

u.a. verschiedene Märchen, Spinnen, Pfefferkuchen backen

11.00 - 17.00 Uhr, ohne Voranmeldung, teilweise kostenpflichtig

Do. 02. September**Sommerferienprogramm: Kirchweih und Jahrmarkt**

u.a. Haarwasser mischen, Magenbrot backen, Theater

11.00 - 17.00 Uhr, ohne Voranmeldung, teilweise kostenpflichtig

Sa. 04. September**Familiensamstag**

Halber Preis für Familien- und Teilfamilientickets!

14.00 Uhr: Kinder in der Fremde (kostenlose öffentliche Kinderführung, mit Voranmeldung, Teilnehmerzahl 10 Kinder + Eltern)

So. 05. September**Öffentliche Führung mit Schwerpunkt Lehenwesen**

14.00 und 15.00 Uhr: (kostenlos, Dauer ca. 45 min, Voranmeldung, Teilnehmerzahl auf 20 Personen begrenzt).

Die Landfrauen bieten saisonale Versucherle an.

Di. 07. September**Sommerferienprogramm: Schule vor 100 Jahren**

u.a. Tafel bauen, Alte Pausenspiele, Vesperbrot machen

11.00 - 17.00 Uhr, ohne Voranmeldung, teilweise kostenpflichtig

Do. 09. September**Sommerferienprogramm: Auf der Walz**

u.a. Stenz schnitzen, Fachwerkhaus bauen, Baustellen-Führung im Hof Beck

11.00 - 17.00 Uhr, ohne Voranmeldung, teilweise kostenpflichtig

Sa., 11. September**Familiensamstag**

Halber Preis für Familien- und Teilfamilientickets!

14.00 Uhr: Mosten (kostenloses öffentliches Mitmach-Angebot für Familien, mit Voranmeldung, Teilnehmerzahl 10 Kinder + Eltern)

Weitere Informationen unter www.bauernhaus-museum.de

Bodensee-Oberschwaben Verkehrsverbund GmbH (bodo)**Ferienstpaß mit der Räuberbahn****Eselwanderungen und Räuberführungen**

Sommerferien - Langeweile? Nicht mit der Räuberbahn. Die bietet jede Menge Möglichkeiten für die ganze Familie.

Exklusive Eselwanderung für Räuberbahn-Fahrgäste am 15. August

Die beliebte Eselwanderung startet am Sonntag, 15. August um 10:10 Uhr ab dem Räuberbahn-Halt Burgweiler. Mit knuffigen Eseln als Wanderführer geht's ins Pfrunger-Burgweiler Ried. Kinder dürfen gerne einmal aufsitzen und reiten, Eltern und Erwachsene dürfen die Langohren führen. Ende ist wieder am Bahnhof Burgweiler gegen 14:00 Uhr; um 14:10 Uhr fährt dann die Räuberbahn von Burgweiler nach Pfullendorf. Dort warten eine beschauliche Altstadt und ihre Spielplätze entdeckt zu werden. Von Pfullendorf retour Richtung Ostrach - Altshausen - Aulendorf geht es um 17:34 Uhr.

Ein toller Tagesausflug für die ganze Familie!

Nur für Räuberbahn-Fahrgäste: Die Eselwanderung ist ein exklusives Angebot für Fahrgäste der Räuberbahn. Eine Teilnahme ist entsprechend nur gegen Vorzeigen eines gültigen, tagesaktuellen Tickets der Räuberbahn möglich. Zudem ist eine Anmeldung erforderlich, die Plätze sind begrenzt.

Anreisetipps: Alle Touren können mit der ersten Zugfahrt der Räuberbahn erreicht werden, ab Hoßkirch 9:49 Uhr und ab Ostrach 10:01 Uhr. Tickets (Tageskarte ab 6,50 €) gibt es auch im Zug.

bwAboSommer: Während der Sommerferien gilt zudem der bwAboSommer. Zeitkarten der baden-württembergischen Verkehrsverbände gelten in diesen Zeitraum im gesamten Nahverkehr in ganz Baden-Württemberg. Die Räuberbahn wird damit zu einem spannenden Ausflugsziel auch für Gäste aus den umliegenden Verbänden naldo, DING oder VHB.

Bitte anmelden: Für alle Touren und auch die Räuberführung wird eine Anmeldung benötigt. Das geht schnell und direkt bei der Tourist-Info Pfullendorf unter Tel. 07552 / 251131 oder unter tourist-information@stadt-pfullendorf.de.

Weitere Ferientipps unter www.raeuberbahn.de

Ferienabenteuer mit der Moorbahn**Ried entdecken, Torbahn fahren & mehr**

Die Sommerferien haben gerade erst begonnen. Damit keine Langeweile aufkommt ist vor allem am Moorbahn-Halt Bad Wurzach jede Menge geboten. Schon die Fahrt mit der Moorbahn ist ein Erlebnis. Die Freizeitbahn ist immer an Sonn- und Feiertagen unterwegs, zwischen Aulendorf und Bad Wurzach. Und das noch bis Mitte Oktober.

Im August locken spannende Riedführungen, Torbahn-Fahrten oder auch das Street Food Festival auf dem Klosterplatz von Bad Wurzach.

Auf einst stillgelegten Schienenstrecken ist die Moorbahn unterwegs und durchstreift die oberschwäbische Landschaft zwischen Aulendorf, Bad Waldsee und Bad Wurzach. Fahrten ab Aulendorf starten um 9.17, 11.17, 14.17 und 16.17 Uhr, Ankunft in Bad Wurzach dann jeweils nach knapp 40 Minuten Fahrtzeit. Letzte Fahrt ab Bad Wurzach geht um 17.03 Uhr.

Es gilt der bodo-Tarif. Fahrscheine können zudem auch beim Zugbegleiter erworben werden. Tipp für Feriengäste: Mit der Moorbahn-Gästekarte ist die Fahrt mit der Moorbahn während des Aufenthalts kostenlos. Die Gästekarten sind direkt beim Beherbergungsbetrieb bzw. Ferienvermieter erhältlich.

22. August: Das untere Ried entdecken & Street Food Führungen durch das Wurzacher Ried sind immer beeindruckend. An diesem Sonntag geht es durchs Untere Ried. Start ist um 14 Uhr. Die Führung dauert 2,5 Stunden. Erwachsene zahlen 6 Euro, Kinder zahlen 2 Euro. Eine Familienkarte kostet 12 Euro. Für die Führung ist eine Anmeldung bis spätestens 12 Uhr am Vortag erforderlich. Bitte direkt beim Naturschutzzentrum



anmelden unter: naturschutzzentrum@wurzacher-ried.de oder Telefon 07564-302 190. Treffpunkt ist an der Bad Wurzach Info/MOOR EXTREM.

Wer sich davor stärken will, dem sei das Street Food Festival auf dem Klosterplatz in Bad Wurzach empfohlen. Öffnungszeiten: 11.00-21.00 Uhr. Eintrittspreise: 3 Euro, Eintritt je Gast (2 Euro Pflicht und 1 Euro freiwillige Spende), Kinder bis 14 Jahre sind frei.

An jedem Sonntag: Playmobil-Superhelden in Aulendorf

Das Aulendorfer Schloss ist ein Paradies für kleine und große Superhelden. In der Sonderausstellung „Playmobil-Superhelden“ warten aufregende Abenteuer und grenzenloser Spaß. Die Ausstellung ist an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Erwachsene zahlen 4,50 Euro, Kinder und Jugendliche 2,50 Euro. Kinder bis 5 Jahre sind frei. Kleines Extra: der Eintritt für das Minigolf im Hofgartenpark ist inklusive.

Weitere Ferientipps und alle Infos zur Moorbahn gibt es unter www.moorbahn.eu

Landkreis Ravensburg

Kinder beteiligen - Zukunft gestalten

Online-Fachtagung Ende Juli zum Thema Kinderbeteiligung stieß auf großes Interesse

Teilnehmende weit über den Landkreis Ravensburg hinaus

Das Thema Kinder- und Jugendbeteiligung ist aktueller denn je. Nicht zuletzt das große Engagement junger Menschen im Rahmen der Fridays for Future-Bewegung macht das Thema in den Medien und in der breiten Gesellschaft präsent. Es zeigt sich immer deutlicher, dass Kinder und junge Menschen bei vielen Beteiligungsprozessen wichtige Impulse geben können und ihr Recht auf Beteiligung auch wahrnehmen möchten.

Das große Interesse an dem Thema Kinder- und Jugendbeteiligung belegten die vielen Teilnehmenden - auch weit über den Landkreis Ravensburg hinaus -, die sich Ende Juli zu der digitalen Fachtagung „Kinder beteiligen- Zukunft gestalten“ zugeschaltet hatten, um untereinander und mit den Referenten zu beraten, wie Kinderbeteiligung erfolgreich gelingen kann. Organisiert wurde die Online-Veranstaltung vom Kreisjugendring Ravensburg, dem Landratsamt Ravensburg und der Kinderstiftung Ravensburg / Projekt Kinderpartizipation Württemberg. Den Organisatoren war es wichtig, Möglichkeiten der Vernetzung und des Austauschs zu schaffen und die Vielfalt in diesem Themenbereich abzubilden. Wichtige Impulse hierfür bot nicht nur das Programm an sich, sondern auch der digitale „Markt der Möglichkeiten“ in der Mittagspause, in dessen Rahmen sich verschiedene Initiativen und Partner - darunter auch die Kinderstiftung Ravensburg, das Landratsamt Ravensburg, der Kreisjugendring Ravensburg und viele andere - vorstellten und vielfältige Informationen vermittelten.

Fachreferentin war Carmen Feuchtner vom Bregenzer Verein „Welt der Kinder“. Sie begleitet seit 20 Jahren die Entwicklung und Implementierung von Kinder- und Jugendpartizipationsprogrammen und wird im April 2022 den biennialen Kongress „Kindheit, Jugend und Gesellschaft“ in Bregenz kuratieren. Carmen Feuchtner sprach über „Selber! Vom Lieblingswort der Kinder und seiner Bedeutung für das Gemeinwesen“ und gab wichtige Impulse zu diesem komplexen Thema. Es sei höchste Zeit, gemeinsam Kräfte zu sammeln für mehr Fairness gegenüber der jungen Generation, so die Referentin. Kinder und Jugendliche erhielten viel zu wenig Raum für Mitsprache, geschweige denn Mitgestaltung. „Kinderpartizipation zu begleiten, setzt voraus, dass wir als Erwachsene einen Konvoi bilden und uns gut zu den Lebenswelten der Kinder informieren“, appellierte Carmen Feuchtner an die Teilnehmenden. Verschiedene Praxisbeispiele am Nachmittag gaben wertvolle

Einblicke in vielfältige Beteiligungsmöglichkeiten für Kinder ab dem Kindergartenalter. Das Kinderhaus Bullerbü in Weingarten beispielsweise arbeitet nach dem Konzept „Kinderstube der Demokratie“ und verfügt über eine Kita-Verfassung, in der die Rechte der Kinder niedergeschrieben sind. In der Wilhelm-Hauff-Schule in Stuttgart gibt es Kindervertreterinnen und -vertreter als Sprachrohr für die Belange der Kinder, bei der Kinderstiftung Esslingen-Nürtingen entscheiden Kinder und Jugendliche in einem Kinderbeirat über Projektfördermittel. Dass die Umsetzung von Kinderbeteiligung auch in kleineren Gemeinden möglich ist, zeigte das Beispiel „Kinderbeteiligung im ländlichen Raum“ des Kreisjugendrings Ravensburg - ein Konzept zur Beteiligung von Schülerinnen und Schülern der vierten Grundschulklassen. Die Möglichkeit, nach dem Fachvortrag und den Praxisbeispielen in festen Zeitfenstern noch Fragen zu stellen, wurde von den Fachtagungs-Teilnehmenden rege genutzt. Das Ziel des Netzwerkes ist es, auch weiterhin zum Thema Kinderpartizipation mit Fachkräften im Austausch zu bleiben und das Thema zu fördern.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Neue Veranstaltungsreihe „Fachgespräch Friedhof“ der SVLFG

Vernetzung für mehr Sicherheit und Gesundheit

Die SVLFG-Fachgespräche Friedhof bieten Verantwortlichen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz eine Plattform zum Erfahrungsaustausch. Abgerundet werden die Veranstaltungen durch Vorträge, Workshops und Mitmachangebote. Den Auftakt gab eine Onlineveranstaltung am 27. Juli.

Bei der Bewältigung aktueller Herausforderungen, wie etwa dem Wandel der Begräbniskultur oder der Gewährleistung gesunder Arbeit auf Friedhöfen, fühlen sich Verantwortliche häufig auf sich alleine gestellt. Die SVLFG-Fachgespräche schaffen Abhilfe. Dass ein Bedarf für eine solche Informationsbörse besteht, zeigte die große Teilnehmerzahl der ersten Tagung. Obwohl die Auftaktveranstaltung pandemie-bedingt online stattfand, besuchten interessierte Führungskräfte, Sicherheitsfachkräfte, Betriebsärzte sowie andere Fachleute aus dem Friedhofsbereich aus ganz Deutschland die virtuellen Räume. SVLFG-Präventionsexperten boten einen Vortrag zu den Arbeits- und Gesundheitsgefahren, gaben eine Einführung zur Gefährdungsbeurteilung zu psychischen Belastungen und informierten über die Vorteile von Akkugeräten in der Grün- und Baumpflege.

Gruppenwissen nutzen

Einen Schwerpunkt der Veranstaltung bildeten Gruppenarbeiten, in denen die Teilnehmer ihre Erfahrungen sowohl zu den genannten, als auch zu weiteren Themen einbringen konnten. Alle profitierten so vom Wissensfundus der Gruppen, es wurden Kontakte geknüpft und Tipps aus dem beruflichen Alltag weitergegeben. In den Pausen gab es Bewegungsangebote. „Mir war gar nicht bewusst, dass es jede Menge Themen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz gibt, die man auf dem Friedhof beachten muss. Die Fachtagung hat mir geholfen, dies zu erkennen. Ich habe viele gute neue Informationen erhalten“, so das Resümee eines Teilnehmers.

Nächstes Jahr geht es weiter

Wer sich für das zweite Fachgespräch Friedhof im Sommer 2022 an der Bildungsstätte für den Deutschen Gartenbau in Grünberg interessiert, kann sich bereits jetzt in einen Mailverteiler eintragen lassen, um nächstes Jahr eine Einladung zu erhalten. Hierzu genügt eine Mail an FG_Friedhof_Nord@svlfg.de. Unter diesem Kontakt können auch Fragen zu den Themen der diesjährigen Tagung gestellt werden.



Zusatzversorgung für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft

Anträge bis 30. September 2021 stellen

Arbeitnehmer, die rentenversicherungspflichtig in der Land- und Forstwirtschaft tätig waren, können eine Ausgleichsleistung beantragen, darauf macht die Zusatzversorgungskasse für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft (ZLA) aufmerksam.

Einen Anspruch hierauf haben Personen, die eine Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung beziehen und am 1. Juli 2010 das 50. Lebensjahr vollendet haben. Außerdem ist für die letzten 25 Jahre vor Rentenbeginn eine rentenversicherungspflichtige Beschäftigungszeit von 180 Kalendermonaten (15 Jahren) in der Land- und Forstwirtschaft nachzuweisen.

Antragsteller aus den neuen Bundesländern müssen außerdem nach dem 31. Dezember 1994 noch mindestens sechs Monate in einem land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb rentenversicherungspflichtig gearbeitet haben. Auch ehemalige Arbeitnehmer, die keinen Anspruch mehr auf die tarifvertragliche Beihilfe des Zusatzversorgungswerkes haben, können einen Antrag auf Ausgleichsleistung stellen.

Die monatliche Geldleistung beläuft sich zurzeit auf maximal 80,00 Euro für Verheiratete und 48,00 Euro für Ledige.

Anträge sind bis zum 30. September 2021 zu stellen. Dies ist jedoch nur maßgebend, wenn der Antragsteller bereits eine gesetzliche Rente vor dem 1. Juli 2021 bezogen hat. Wird der Antrag später gestellt, gehen nur die Leistungsansprüche vor dem 1. Juli 2021 verloren.

Fragen beantwortet die Zusatzversorgungskasse für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft, Druseltalstraße 51, 34131 Kassel (Tel.: 0561 785179-00, Fax: 0561 7852179-49, Mail: info@zla.de). Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.zla.de.

Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW)

Helferinnen und Helfer bei Flutkatastrophen sind gesetzlich unfallversichert

Schutz besteht für ehrenamtliche Rettungskräfte, die Freiwillige Feuerwehr sowie Hilfeleistende

Nach den verheerenden Unwettern in Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen sowie in Bayern und Sachsen sind zahlreiche ehrenamtliche Rettungskräfte der Hilfeleistungsorganisationen aber auch Privatpersonen als Helferinnen und Helfer aus Baden-Württemberg vor Ort im Einsatz. Ob bei Aufräumarbeiten, der Übergabe von Spenden oder Unterstützung betroffener Menschen: Für die Helferinnen und Helfer ist es wichtig zu wissen, dass sie automatisch und kostenfrei unfallversichert sind, wenn sie sich bei ihrer Hilfeleistung verletzen.

Menschen, die in einer Notsituation beherzt eingreifen, um andere zu retten oder zu schützen, stehen grundsätzlich unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung - das gilt auch für die Hilfe bei gemeiner Not, wie den aktuellen Überschwemmungen in Deutschland. Um die medizinische und psychotherapeutische Versorgung von privaten Helferinnen und Helfern kümmert sich die jeweilige Unfallkasse im Hochwasserkrisengebiet. Wer beispielsweise aus Baden-Württemberg zum Helfen nach Rheinland-Pfalz fährt und sich dabei verletzt oder traumatisiert wird, sollte sich schnellstmöglich bei der Unfallkasse Rheinland-Pfalz melden. Bei einem Katastrophenfall in Baden-Württemberg, wie den sintflutartigen Regenfällen entlang des Oberrheins, wären dementsprechend alle Hilfeleistende automatisch bei der Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) versichert, egal aus welchem Bundesland sie kommen. Die Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung umfassen unter anderem die Erstversorgung, Transportkosten, ärztliche

und zahnärztliche Behandlung, psychologische Betreuung, den Ersatz von Sachschäden sowie Verletztengeld.

Hilfeinsatz melden, um Unterstützung zu bekommen

Wichtig ist, dass Hilfeleistende bei der ärztlichen Behandlung angeben, dass sie sich die Verletzungen bei einer Hilfeleistung zugezogen haben. Die behandelnde Ärztin oder der behandelnde Arzt meldet dies anschließend der entsprechenden Unfallkasse. Benötigen Hilfeleistende dringende medizinische oder psychotherapeutische Unterstützung, sollten sie sich schnellstmöglich direkt bei der entsprechenden Unfallkasse oder bei einer Durchgangsärztin oder einem Durchgangsarzt (D-Ärzte) melden. Dies sind besonders qualifizierte ärztliche Partner der gesetzlichen Unfallversicherung. Betroffene können sich unter den folgenden Nummern an die jeweiligen Unfallkassen wenden.

Unfallkasse Rheinland-Pfalz

Telefon: 02632 960-1110, Fax: 02632 960-1011

E-Mail: notfall@ukrlp.de

Hotline zur psychosozialen Unterstützung des Landes Rheinland-Pfalz unter 0800 001 0218 (8:00 Uhr - 20:00 Uhr)

Unfallkasse Nordrhein-Westfalen

Telefon: 0211-2808-2624, Mobil: 0173-5866607

E-Mail: T.Renner@unfallkasse-nrw.de

Bayerische Landesunfallkasse

Telefon: 089 36093 440

E-Mail: entschaedigung@bayerluk.de

Unfallkasse Sachsen

Telefon: 03521/724-264

E-Mail: sekretariat.entschaedigung@uksachsen.de

Ehrenamtlich Helfende grundsätzlich bei der UKBW versichert

Hilfeleistungsorganisationen mit ihren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern aus Baden-Württemberg, wie die Johanner-Unfall-Hilfe oder der Malteser Hilfsdienst, sowie die Freiwillige Feuerwehr sind grundsätzlich bei der UKBW unfallversichert: Dies gilt, wenn sie zum Beispiel in ein Hochwasserkrisengebiet zum Helfen und Unterstützen angefordert werden oder selbst Fahrten in ein Krisengebiet organisieren, um Sachspenden abzuliefern.

Gesundheitsinfos in Leichter Sprache beim ÄZQ

Das Ärztliche Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ) hat gemeinsam mit den Special Olympics Deutschland drei neue Gesundheitsinformationen in sogenannter Leichter Sprache erarbeitet - zur Thematik Blasenentzündungen bei Frauen, zu Rheuma und zu den Individuellen Gesundheitsleistungen (IGeL), die in der Arztpraxis selbst bezahlt werden müssen. Das ÄZQ stellt diese Informationen online über sein Portal „Patienteninformation“ unter www.patienten-information.de/leichter-sprache zur Verfügung. Das Wichtigste zu den Erkrankungen wird einfach und leicht verständlich erklärt. Dabei wird auf Symptome, Ursachen, Untersuchungen und Behandlungen eingegangen. Diese Informationen richten sich an Menschen mit Behinderung, mit eingeschränkter Lesekompetenz, mit demenzieller oder psychischer Erkrankung oder auch mit geringen Deutschkenntnissen.

Staatssekretär Kings lässt sich über Sachstand in der ERBA informieren

Zu einem Informationsbesuch in Sachen „Nationale Projekte des Städtebaus“ war Staatssekretär Prof. Dr. Günter Kings aus dem Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) in Wangen zu Besuch. Begleitet von den beiden Bundestagsabgeordneten Axel Müller und Christian Natterer ließ er sich von Oberbürgermeister Michael Lang und dem Geschäftsführer der Landesgartenschau GmbH, Karl-Eugen Ebertshäuser, die Projekte in der ERBA zeigen, die durch annähernd 6 Millionen Euro vom Bund aus dem Programm „Nationale Projekte des Städtebaus“ gefördert wurden und noch werden. „Wangen hat eigentlich nur Highlights“, sagte Prof. Kings - auch mit Blick auf die Altstadt, die er inklusive Fidelisbäck - bei einem früheren privaten Besuch kennengelernt hatte.

„Bei uns ging es in der ERBA um die Lösung von Problemen, die durch die lange Zeit der Industriebranche entstanden sind“, sagte Oberbürgermeister Michael Lang. Mit dem Rückenwind von Landesgartenschau und der Förderung des Bundes sei es möglich gewesen, das gesamte Areal der Sanierung zuzuführen. Und auch Neubauten wie das im Bau befindliche AVL SET-Gebäude wurden möglich. Mit Blick auch auf die ERBA und die sanierte Altstadt sagte OB Lang: „Wenn eine Stadt dankbar sein muss, dann auf jeden Fall Wangen, denn sie profitiert seit vielen Jahren von Sanierungsprogrammen von Land und Bund.“ Staatssekretär Kings zeigte sich sehr an den Projekten interessiert und ordnete sie ein, indem er nach Größe und Wirtschaftsstruktur der Stadt fragte. Neben diesen Eckdaten erläuterte OB Lang die Neue Mitte samt Schornstein, Comptoir- und Pförtnergebäude, Festwiese und dem zentral zwischen ERBA und Auwiesen geplanten Energiespielplatz. Berührungspunkte gab es auch beim Thema Hochwasser. Die Wangener Erfahrungen stießen bei dem aus Nordrhein-Westfalen stammenden Prof. Krings auf besonderes Interesse.

Bildungszentrum Markdorf

Man gönnt sich ja sonst nichts!

Gärten in Deutschland und anderswo

Die Ausstellung ist vom 10. August bis 11. September 2021 in der Bibliothek am Bildungszentrum Markdorf zu sehen.

„Wenn Du einen Garten und eine Bibliothek hast, wird es dir an nichts fehlen.“ (Marcus Tullius Cicero, 106 v. Chr. - 43 v. Chr.) Gärten in Deutschland sind so vielfältig wie ihre Besitzerinnen und Besitzer, ob Bauerngarten auf dem Land, begrünte Dachterrasse in der Stadt, klassischer englischer Landhausgarten, Urban Gardening oder Kräutergarten für den täglichen Gebrauch. Für die Einen ist er Entspannung pur, für die Anderen Fitnessprogramm, für andere ist er Ausdruck nachhaltiger Lebensform aber auch Livestyle oder Statussymbol. Groß geschrieben wird bei allen Gartenliebhabern die Freude an der Natur und der Spaßfaktor. Dabei ist es nachrangig, ob man die Bäume einer Streuobstwiese auf der Schwäbischen Alb in Form bringt oder akkurat eine Rabatte voller Blumen pflegt oder einfach nur Gemüse auf dem Hochhausbalkon zum Gedeihen bringt.

Zur Inspiration und als Anregung für die eigene Gartengestaltung präsentiert das Regierungspräsidium Tübingen - Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen eine Ausstellung mit 45 Bildbänden und Büchern für Gartenfreunde und für die, die es werden wollen. Die Ausstellung gibt dabei einen subjektiven Einblick in die schönsten Gärten - nicht nur in Deutschland. So vielfältig wie ein Garten mit seinen Pflanzen, Sträuchern und Bäumen sind auch die Bildbände der Ausstellung.

Interessierte können die Ausstellung vom 10. August bis zum 11. September 2021 in der Bibliothek am Bildungszentrum Markdorf zu den bekannten Öffnungszeiten besuchen.

Der genaue Terminplan mit den Stationen der Ausstellung ist bei „Aktuelles“ unter der Adresse www.rt.fachstelle.bib-bw.de zu finden.

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg

Hohes Ordnungsgeld für untergeschobene Versicherung

Landgericht Limburg verhängt Ordnungsgeld gegen Versicherungsanbieter F.A.S.I.

- Verbraucher:innen wurde nach Abschluss eines Zeitschriftenabos eine kostenlose Testmitgliedschaft bei der F.A.S.I. Flight Ambulance Services International Agency GmbH untergeschoben.
- Die Testmitgliedschaft verlängerte sich nach drei Monaten jedoch automatisch in ein kostenpflichtiges Schutzpaket, wenn Verbraucher:innen nicht aktiv kündigten. Das ist rechtswidrig.
- Trotz eines Gerichtsurteils versuchte der Anbieter weiterhin, Verbraucher:innen die unerwünschten Verträge unterzujubeln

Das LG Limburg a.d.Lahn hatte F.A.S.I schon einmal untersagt, Verbraucher:innen unaufgefordert ein kostenloses Testangebot zu unterbreiten, das sich nach der Probephase automatisch und kostenpflichtig verlängert. Im Kern ist das Angebot eine Art Versicherung. Da das Unternehmen sich nicht daran hielt und nach Schlupflöchern suchte, das Urteil zu umgehen, stellte die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg erfolgreich den Antrag, ein Ordnungsgeld festzusetzen. Das LG Limburg setzte dieses auf 50.000 Euro hoch. Ob die Firma einsichtig ist, wird sich in den nächsten Monaten zeigen.

„Wer etwas geschenkt bekommt, möchte nicht erst kündigen müssen, damit das Geschenk nicht kostenpflichtig wird. Und er muss es auch nicht,“ sagt Peter Griebel von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Doch genau darüber erreichten die Verbraucherzentrale Beschwerden, die Grundlage des erneuten Urteils waren: Nach Abschluss eines Zeitschriftenabonnements wurden die Betroffenen von einer „Qualitätskontrolle“ angerufen. Im Rahmen dieses Gesprächs wurde ihnen dann mitgeteilt, dass sie als Dankeschön eine dreimonatige kostenlose Testmitgliedschaft zu einer „Auslandsreise Kranken- und Rückholversicherung“ und weitere Infos dazu per Post von einem Kooperationspartner erhielten.

In den besagten Schreiben wurde die dreimonatige kostenlose Testmitgliedschaft bestätigt. Nach Ablauf der Testphase müssten Verbraucher:innen jedoch aktiv kündigen. Andernfalls hätte sich die kostenlose Mitgliedschaft automatisch kostenpflichtig verlängert, ein Schutzpaket für 89 Euro pro Jahre. „Und das für eine Absicherung, deren Bedarf vom Anbieter gar nicht ermittelt worden ist und den die Betroffenen oftmals gar nicht benötigten,“ sagt Griebel. Der Fall zeige, so Griebel weiter, dass Versicherungen nur durch Fachleute und nicht nebenher mit einem Zeitschriftenabo vertrieben werden sollten.

Anbieter uneinsichtig

Das Vorgehen des Anbieters ist nicht neu. Die Verbraucherzentrale ging bereits wegen einer ähnlichen Masche gegen F.A.S.I. vor. „Doch der Anbieter änderte sein Verhalten nur geringfügig und wollte so weiter Geschäfte machen,“ sagt Griebel. Die Überprüfung durch die Verbraucherzentrale ergab, dass dieses Vorgehen weiterhin rechtswidrig ist und gegen das bestehende Urteil verstößt. Die Verbraucherzentrale beantragte daraufhin, ein Ordnungsgeld festzusetzen. Das Landgericht Limburg gab ihr Recht und setzte das Ordnungsgeld auf 50.000 Euro hinauf (Az. 50 30/16). Griebel ist mit dem Beschluss zufrieden: „Wir hof-



fen, dass dem Treiben nun endlich ein Ende gesetzt wird.“ Die Verbraucherzentrale wird das Unternehmen aber auch weiter genau im Auge behalten. Verbraucher:innen, die von F.A.S.I. unerwünschte Versicherungen und Testmitgliedschaften erhalten, können dies der Verbraucherzentrale melden.

Verbraucher stärken im Quartier in Mannheim

Unterstützung für Bewohner:innen in der Mannheimer Neckarstadt-West

- Bundesweites Projekt „Verbraucher stärken im Quartier“ unterstützt Menschen in strukturschwachen Stadtteilen
- Gefördert wird das Projekt im Rahmen der ressortübergreifenden Strategie „Soziale Stadt - Nachbarschaften stärken, Miteinander im Quartier“ durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) und das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV).
- Ziel ist besserer Schutz vor unseriösen Geschäften und Stärkung von Kompetenzen im Konsumalltag

Untergeschobene Handyverträge, unseriöse Haustürgeschäfte, strittige Forderungen - für Menschen, die in strukturschwachen Stadtquartieren leben, sind die Probleme des Konsumalltags oft eine besondere Herausforderung. In der Mannheimer Neckarstadt-West entsteht im Rahmen des bundesweiten Projekts „Verbraucher stärken im Quartier“ ein Modell-Quartier. Ziel ist es, Menschen vor Ort zu unterstützen und ihnen konkrete Hilfestellung bei Problemen in ihrem Alltag als Verbraucherinnen und Verbraucher zu geben.

Die Verbraucherzentralen der Länder und der Verbraucherzentrale Bundesverband bieten mit dem Bundesprojekt niedrigschwellige Unterstützungsangebote in Stadtquartieren an. Sie gehen gezielt auf diejenigen Verbraucher:innen zu, die von den Verbraucherzentralen bisher nicht erreicht werden. Gründe hierfür können mangelnde soziale Teilhabe, sprachliche oder kulturelle Barrieren, geringe Kenntnisse rechtlicher Handlungsmöglichkeiten, unzureichende Kompetenz bei der Nutzung moderner Informationstechniken oder auch fehlendes Wissen zu Hilfs- und Unterstützungsstrukturen sein.

Gefördert wird das Projekt vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) und vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) unter dem Dach der ressortübergreifenden Strategie „Soziale Stadt - Nachbarschaften stärken, Miteinander im Quartier“.

Im August 2016 wurde die ressortübergreifende Strategie „Soziale Stadt - Nachbarschaften stärken, Miteinander im Quartier“ vom Bundeskabinett beschlossen. Auf der Grundlage des Städtebauförderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“ (ehemals „Soziale Stadt“) werden die baulichinvestiven Maßnahmen durch sozialintegrative Projekte anderer Ressorts ergänzt, die einen Beitrag zur Stabilisierung von Stadt- und Ortsteilen leisten. Ziel ist es, Synergien zu schaffen und die Unterstützung der Quartiere dadurch effizienter zu gestalten. Für die bundesweiten Modellvorhaben stellte das BMI von 2017 bis 2020 jährlich 10 Millionen Euro bereit. Ziel ist es, dass die Projekte mit der Anschubfinanzierung des BMI so ausgestaltet werden, dass sie im Erfolgsfall dauerhaft durch die jeweiligen Projekt-Partner:innen vor Ort verstetigt werden können.

Im Fokus des Projekts stehen Probleme und Fragen, die eine hohe und oft akute Bedeutung für den Verbraucheralltag haben. Dazu gehören beispielsweise unseriöse Vertragsabschlüsse an der Haustür und im Internet, zu teure Handy-Verträge und Kredite oder Energieschulden.

„Was nützen die besten Verbraucherrechte, wenn die Betroffenen sie nicht kennen oder niemanden haben, an den sie sich mit Problemen aus dem Verbraucheralltag wenden können?“

Mit dem Projekt „Verbraucher stärken im Quartier“ stehen wir den Menschen mit Rat und Tat zur Seite. Das engagierte Team der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg erfährt aus erster Hand, wo der Schuh drückt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter suchen dann zusammen mit den Menschen direkt vor Ort gezielt nach unkomplizierten und unbürokratischen Lösungen für zentrale Fragen des Verbraucheralltags rund um Miete, Strom oder Finanzen.“, so Rita Hagl-Kehl, Staatssekretärin im BMJV.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Wangen im Allgäu
Telefon (075 22) 74-240/-241, Telefax (075 22) 74-199

Verantwortlich für den Textteil:
Herr Spang (Sport- und Kulturamt Stadt Wangen)

Ortsverwaltung Niederwangen
Telefon (075 22) 25 01, Telefax (075 22) 67 33

Herstellung und Vertrieb:
Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Max-Planck-Str. 14, 70806 Kornwestheim
Telefon (0 71 54) 82 22-0, Telefax (0 71 54) 82 22-10

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Tobias Pearman
Anzeigenberatung: Telefon (0 71 54) 82 22-0
Telefax (0 71 54) 82 22-15, E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de

Erscheint wöchentlich freitags.

Bezugsgebühr Jahresabo 29,50 Euro.

VERSCHIEDENES

Putzfee
für 1 Personenhaushalt in Niederwangen/Feld gesucht. (ca.2St./14-täglich) ☎ 0176/42554388

STELLENANGEBOTE

Landgasthaus Krone Niederwangen

Wir suchen Mitarbeiter:innen

- Für die Salatküche (Teilzeit | Minijob)

- Für den Service (Minijob dauerhaft | Minijob Semesterferien)

Ein- oder mehrmals wöchentlich | Wochenende

Weitere Infos unter 07522 / 9302400

100 Jahre

Hepp!

ein expandierendes Unternehmen
im Direktvertrieb

Nebenverdienst

Wir suchen eine/n **Warenvertreiber (m/w)**

Für: Wangen, Neuravensburg, Deuchelried
und weitere Teilorte von Wangen

Hepp GmbH & Co KG

Fabrikstr. 13-19, 88512 Mengen, Tel. 07572-600618,
www.hepp-direkt.de, zeller@hepp-direkt.de


KOPFKINO

STELL DIR VOR
DU ROCKST
UNSER BÜRO!

**BEWIRB
DICH
JETZT!**



kopfüber
www.kopfueber.net/karriere



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

ELEKTROMEISTER (W/M/D)

im SHK-Handwerksbetrieb

Die Stelle ist bereits vorhanden und altersbedingt neu zu besetzen.

Wir suchen

- Eine engagierte Fachkraft, die mithilft, unser Angebotsspektrum zukunftsorientiert auszubauen und die Chancen, die sich aus Energiewende und erneuerbaren Energien ergeben, zu nutzen (insbesondere in der Photovoltaik).
- Eine ausgeglichene Persönlichkeit mit mehrjähriger Berufserfahrung, mit Interesse an neuen Technologien und mit persönlicher Überzeugung zum Thema „Energiewende“.
- Einen Praktiker, der gerne eigenverantwortlich arbeitet und Mitarbeiter motivierend anleitet.
- Einen Mitarbeiter, der grundsätzlich bereit und interessiert ist, Kundengespräche zu führen und technische Lösungen zu erläutern.
- Gerne Bewerber mit bereits abgeschlossener Meisterprüfung, daneben aber auch Bewerber aus aktuell noch laufenden Meisterkursen.

Wir bieten

- Den Hintergrund eines etablierten Handwerksbetriebs mit 25 Mitarbeitern und zeitgemäßer Führung.
- Erprobte Organisationsabläufe, ein gutes Betriebsklima und Stammpersonal.
- Eine leistungs- und mitarbeiterorientierte Vergütung mit verschiedenen persönlichen Anreizen.
- Die Möglichkeit, eigene Ideen zur Weiterentwicklung der Firma einzubringen.
- Eine solide Einarbeitung inklusive eventuelle Angebote zur persönlichen Fortbildung.

Ihre Bewerbung adressieren Sie bitte persönlich an die Geschäftsführung: Dipl.-Ing. Rainer Lanz. Natürlich bieten wir auch die Möglichkeit eines unverbindlichen und vertrauensvollen Telefonats.
HANS LANZ, Neuravensburg, Engetsweiler Straße 22, D-88239 Wangen im Allgäu, Telefon +49 (0)7528 95170

SOLIDES HANDWERK SEIT 1970

RUNDUM TEAM

RUNDUM ZWISLER



Bewerben Sie sich bei uns



Bauleiter

Garten- und Landschaftsbau (M/W/D)

Wir bieten Ihnen:

- Attraktive Vergütung
- Vielseitigen, sicheren und unbefristeten Arbeitsplatz in einem familiengeführten Unternehmen
- Kurze Entscheidungswege und viel Raum für Eigeninitiative sowie langfristige Perspektiven
- Angenehmes Arbeiten durch digitalisierte Arbeitsprozesse und mobiles Arbeiten
- Jobrad, Weihnachtsfeier mit Partner, Kiesgrubenfest für die ganze Familie ...

Wurde Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung:
www.zwisler-tettang.de/karriere oder:
n.hirscher@zwisler-tettang.de

GESCHÄFTSANZEIGEN

PflegeHilfe+

Leben neu organisiert

Individuelle Betreuung
und Pflege zu Hause



Stundenweise
Haushaltshilfe

24
24 Stunden
Betreuung und Pflege

Ralf Petzold (Inhaber) - Rufen Sie uns an:
07528-9218178 - Werktags 8 bis 20 Uhr
kontakt@pflegehilfe.plus www.pflegehilfe.plus

Finanz Akzente GmbH

Siemenstraße 8 in 88239 Wangen

Tel. 07522-91630

service@finanz-akzente.de

**Günstige Immobilienfinanzierungen
und Anschlussfinanzierungen,
ab 0,7% Zins**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf